

Vary Forensic Deutschland Übersichtsblatt

Spiegelreflexkamera Okkulare

Modell: Nikon, Canon, Sigma



Mehr Informationen rund um dieses Übersichtsblatt, zur forensischen Fotografie und vielen weiteren Themen erhalten Sie auch mit dem Scannen des QR-Codes.

Im folgenden erhalten Sie einige Details zu aufgeführten Modellen.

Die Aufführungen von unterschiedlichen Okkularen von unterschiedlichen Herstellern für Spiegelreflexkameras, darunter Nikon, Canon und ein Teleobjektiv von Sigma, einem Hersteller, der nur Okkulare baut aber keine Kameras.

Abbildung 49-9: Forensische Erfassungen mit dem richtigen Okkular. In dieser Sammelabbildung sehen Sie unterschiedliche Okkulare aufgeführt, mit denen ich als Anatom schon gearbeitet habe. Dabei allerdings auch mit einer entscheidenden Ausnahme. Und zwar das Objektiv DL-Macro, welches einen Nennbereich von 70 bis 300 mm abdeckt. Da es hier die zugehörige Mitbezeichnung von "Macro" gibt, lässt sich mit diesem auch im mittleren Bereich (Gruppe B) arbeiten. Am besten ist jedoch für nicht Digitalfotografen, welche das eingehend gelernt haben, mit den Werten zu arbeiten, die Sie auch schon in der Tabelle eingesehen haben. Der beste Werteindex für die Arbeit am rechtsmedizinischen Tisch überliefern die beiden Okkulare Nr. 2 und 3. Mit denen lassen sich gute Detail-, Nah- und auch mittlere Aufnahmen von der Entfernungswerte leisten, die in der Regel am gefragtesten sind. Okkulare wie solche von Sigma, benötigt man dabei eher nicht für die Institutsarbeiten, da dies für weite Entfernungen ausgelegt ist.

Betrachtung von fünf unterschiedlichen Okkularen, wie sie unter anderem in der Forensik genutzt werden. Es gibt unzählige Okkulare, die verschiedene Nennbereiche aufführen. Darunter welche für den Nahbereich, welche für den Mittelbereich als auch solche, die eher für die Entfernung gedacht sind & mittels dem Zoom zur Anwendung kommen. Auch in der äußerlichen Ansicht können sich die Okkulare voneinander unterscheiden. Etwa in ihrer Größe, sowie auch in der jeweiligen Bedienung i. d. meisten Fällen dreht man einen der Ringe an den aufgeführten Okkularen, um so die Brennweite zu regulieren. Bei rot ② sehen Sie die vorn auf das Objektiv aufgeschraubte Blende, die Streulicht von der zu fertigenden Aufnahme herausfiltern soll. Bei rot ① die ausgefahr-ene Gesamtlänge dieses 300 mm Okkulares in Gänze.



Nikon Objektiv:
IX-Nikkor 60 – 180 mm
- 1.2 m/ 4 ft / 1:4-5.6

Nikon Objektiv:
DX SWM VR Aspherical
AF-S-Nikkor 18 – 55 mm
- 0.28 m/ 0.92 ft
1:3.5-5.6G

Sigma Objektiv für Canon:
DL-Macro 70 – 300 mm
AF / M ; TELE-Objektiv

Canon Objektiv
Canon 35 – 80 mm / AF / M
0.4 m/ 1.3 ft

Nikon Objektiv:
AF-Nikkor 35 – 70 mm
2 m/ 15 ft / 1:3.3-4.5

In der Digitalfotografie wie ebenso in der Forensik nutzt man im wesentlichen Kameras, die man zu den Spiegelreflexkameras zählen kann. Das entscheidende ist hier natürlich die genutzte Technik des Spiegelreflexes, mit dem sich fotografische Einfassungen besonders gut ableisten lassen. Die meisten Spiegelreflexkameras lassen sich zudem noch weiter ausrüsten, etwa mit einem Blitzlichtgerät. An dieser Stelle sehen Sie das Modell, welches ich in meinen forensischen Arbeiten nutze. Dabei handelt es sich um eine digitale Spiegelreflexkamera des Typs Nikon D3100 mit der sich in vielerlei Hinsicht gut und optimiert Arbeiten lässt. Mit dieser Rückansicht können Sie auch den Display am hinteren Kamerabody sehen, mit Hilfe dessen weitere wichtige Einstellungen vorgenommen werden können. Die Haupteinstellungen werden aber nahezu immer am angeschraubten Objektiv vorgenommen.

Dies ist ein offizieller Auszug aus dem „Forensische Gerichtsmedizin – Das ultimative Basislehrbuch“
Kapitel 4 – Die forensische Grundlehre, Fotografiertechniken (Seite 307)

ISBN: 9783347996700 – Erschienen 2023 im tredition-Verlag

Bereitgestellt von Vary Forensic Deutschland, Preetzer Straße 25, 22335 Hamburg – mit freundlicher Genehmigung von Ronny B. Koseck

Hinweis: Dieses Übersichtsblatt ist nur für den eigenen Gebrauch bestimmt! Mehr Informationen auf www.vary-forensic.de